



Hintergrundinformationen

Klinik für Kardiologie

Porträt Prof. Dr. med. Thomas F. Lüscher
Facts & Figures Klinik

Klinik für Herz- und Gefässchirurgie

Porträt Prof. Dr. med. Volkmar Falk
Facts & Figures Klinik

UniversitätsSpital Zürich

Kurzporträt

Zürich, Mai 2012



Klinik für Kardiologie



Prof. Dr. med. Thomas F. Lüscher
Klinikdirektor

Prof. Dr. med. Thomas F. Lüscher studierte an der Universität Zürich Medizin und trägt den FMH Titel für Innere Medizin wie auch für Kardiologie. Nach seiner Weiterbildung am UniversitätsSpital Zürich arbeitete er als Research Associate in der kardiovaskulären Physiologie an der Mayo Clinic and Mayo Foundation in Rochester, USA. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz wurde Lüscher 1991 Professor und Leiter der Abteilung für Klinische Pharmakologie an der Universität und am Universitätsspital Basel, bevor er 1993 als Professor für Kardiologie und stellvertretender Leiter der Abteilung für Kardiologie ans Inselspital Bern wechselte. 1996 wurde Lüscher als Professor für Kardiologie ans UniversitätsSpital Zürich berufen, später wurde er Direktor der Klinik für Kardiologie.

Thomas F. Lüschers Forschungsinteressen gelten der Bedeutung endothelialer Mediatoren bei Herz und Kreislauf-Erkrankungen insbesondere bei der Innenhaut der Gefässe (Endothel), Altern, Bluthochdruck, erhöhten Blutfettwerte und Arterienverhärtung/-verkalkung (Arteriosklerose). Vor allem in den letzten Jahren konzentrierte er sich auch auf die Bedeutung der Ernährung, des Herzinfarktes und der Herzschwäche.

Professor Lüscher hat über 500 Artikel in internationalen Zeitschriften publiziert. Er ist Editor des ESC Textbook of Cardiovascular Medicine sowie des Moduls „Herz und Kreislauf“ für Studenten; seit 2009 ist er auch Herausgeber des European Heart Journals. Er wurde mit zahlreichen Forschungspreisen der World Heart Foundation, der European Society for Clinical Investigation, der European Society of Cardiology, der Schweizerischen Gesellschaft für Kardiologie wie auch der Schweizerischen Gesellschaft für Innere Medizin ausgezeichnet.



Facts & Figures

Die Kardiologie widmet sich der Diagnose und Behandlung von Erkrankungen des Herzkreislauf-Systems. Die Patienten werden klinisch beurteilt und mit hochspezialisierten Therapien und Eingriffen behandelt.

Zu den diagnostischen Verfahren zählen:

- Darstellungen von Herz und Gefässen mit bildgebenden Verfahren (Koronarangiographie, Echo, und in Zusammenarbeit mit Radiologie und Nuklearmedizin MRI, Myokardszintigraphie und Computertomographie)
- Überprüfung des elektrischen Erregungssystems des Herzens (EKG, Holter, Eventrecorders, Elektrophysiologische Untersuchungen)
- Funktionsprüfungen des Herz-Kreislauf-Systems (Ergometrie, Spiroergometrie)

Behandelt werden:

- Verschlusskrankungen der Herzkranzgefässe (Ballonerweiterungen und Stenting)
- Erkrankungen der Aorten- und Mitralklappen (Aortenklappenstenting, Mitraclip)
- Verengungen der Halsschlagadern (Carotisstenting)
- Herzschwäche und Herzversagen (Medikamente, Zweikammer-Schrittmacher)
- Rhythmusstörungen (Katheterablationen)
- angeborene Herzerkrankungen

Viele Eingriffe erfolgen minimal-invasiv über Katheter. Rhythmusstörungen behandeln Kardiologen mit Medikamenten, Schrittmachern oder Schockgebern (Defibrillatoren). Bei schnellen Rhythmusstörungen werden Stellen im Herzen und neu auch die Nierennerven, bei Patienten mit nichtbehandelbarem Bluthochdruck, verödet.

Klinik für Kardiologie 2011

Stationäre Patienten	2'785
EKG	14'271
Echokardiografie	8'561
Radiofrequenzablationen	261
Schrittmacher/Defibrillatoren-Implantation und Wechsel	216
Koronarangiographien	2'484
Perkutane koronare Interventionen	1'138

Leitende Ärzte:

Prof. Dr. med. Corinna Brunckhorst
Prof. Dr. med. Roberto Corti
Prof. Dr. med. Firat Duru
Prof. Dr. med. Philipp A. Kaufmann
Prof. Dr. med. Ulf Landmesser
Prof. Dr. med. Georg Noll, Stv. Klinikdirektor
Prof. Dr. med. Frank Ruschitzka
Prof. Dr. med. Felix C. Tanner

www.kardiologie.usz.ch



Klinik für Herz- und Gefässchirurgie



Prof. Dr. med. Volkmar Falk
Klinikdirektor

Prof. Dr. med. Volkmar Falk ist Professor für Herzchirurgie und seit 2009 Direktor der Klinik für Herz- und Gefässchirurgie am UniversitätsSpital Zürich. Nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums und Promotion an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und verschiedenen Auslandsaufenthalten kam Falk nach seiner Promotion in Göttingen an die Klinik für Herzchirurgie des Herzzentrums Leipzig. Von 1998 bis 2003 hatte er dort die Position eines Oberarztes inne. In dieser Zeit unterbrach er seine klinische Tätigkeit für ein Jahr zugunsten eines Research Fellowship an der Stanford University, Palo Alto, USA. 2001 habilitierte er und war ab 2007 als Professor und Leitender Arzt an der Uni-Klinik in Leipzig. 2009 wurde Prof. Falk als Klinikdirektor an das UniversitätsSpital Zürich berufen. Die Schwerpunkte seiner klinischen Tätigkeiten liegen in der endoskopischen und minimal-invasiven Herzchirurgie.

Prof. Falk ist Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler medizinischer Fachgesellschaften. Besonders engagierte er sich in den vergangenen Jahren bei der wissenschaftlichen Organisation verschiedener Kongresse. Als Leiter der Arbeitsgruppe „Neue Technologien“ der europäischen Fachgesellschaft für Herz- und Thoraxchirurgie ist Prof. Falk für die Programmgestaltung des alljährlichen Techno-College verantwortlich, bei der sich gut 1000 Herzchirurgen über Fortschritte und neue Entwicklungen in der Herzchirurgie informieren.

Prof. Falk ist Autor und Koautor von über 350 wissenschaftlichen Veröffentlichungen sowie im Editorial Board mehrerer Fachzeitschriften.



Facts & Figures

Die Klinik vereint die Fachgebiete Herzchirurgie und Gefässchirurgie, wo modernste Behandlungsverfahren zum Einsatz kommen und ein besonderes Augenmerk auf minimal-invasive Verfahren gelegt wird.

Die Herzchirurgie umfasst:

- Bypass-Operationen bei verengten Herzkranzgefässen nach neuesten Erkenntnissen
- Ersatz der Aortenklappen
- Rekonstruktion oder Ersatz von Mitralklappen im Herzen mit modernen Verfahren
- Kunstherztherapie und Herztransplantation
- Einsetzen von Herzschrittmachern oder Defibrillatoren (Schockgeber)

Die Gefässchirurgie beinhaltet:

- Behandlung von Aufweitungen der Körperschlagader im Bauch- oder Brustkorbbereich
- Operationen bei Verengungen der Halsschlagader
- operative Behandlung von Krampfadern
- Therapie von chronischen und komplexen Wunden

Wenn möglich wird der Zugang zum Operationsgebiet minimal-invasiv über kleine Schnitte am Brustkorb gewählt. Ein hochmoderner Hybrid-Operationssaal ermöglicht die Kombination von katheterbasierten und chirurgischen Eingriffen. Auf die Herz-Lungen-Maschine, die heute noch bei vielen Eingriffen unverzichtbar ist, wird in 90 Prozent der Bypass-Operationen verzichtet.

Klinik für Herz- und Gefässchirurgie 2011

Herzchirurgie total	1'145
- nur Bypass	289
- Bypass und Klappe	100
- Klappe und Aortenchirurgie	447
- Transkatheterklappen und Mitralclip	
interdisziplinär mit Klinik für Kardiologie	123
- Herztransplantationen	14
Gefässchirurgie total	346

Leitende Ärzte:

Prof. Dr. med. Jürg Grünenfelder

PD Dr. med. Stephan Jacobs

Prof. Dr. med. Mario Lachat

Prof. Dr. med. René Prêtre

www.herzgefaesschirurgie.usz.ch



Kurzporträt

Das UniversitätsSpital Zürich befindet sich mitten in der Stadt Zürich und ist eines der grössten Spitäler der Schweiz. Im nationalen Gesundheitswesen hat es eine bedeutende Stellung. Sein Auftrag: Qualitativ hochstehende Medizin für alle. Das Spital dient in erster Linie der Bevölkerung des Kantons Zürich, ist aber auch überregional, national und international mitverantwortlich für die kompetente Versorgung, Behandlung und Betreuung von Patientinnen und Patienten.

Das Renommee des Universitätsspitals beruht auf seinen Leistungen in der Medizin und in der Forschung. Die enge Zusammenarbeit mit Instituten und Labors der Universität Zürich und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH) ermöglicht dem Spital, neben seinen qualitativ hochstehenden medizinischen Dienstleistungen auch auf dem Gebiet der medizinischen Forschung eine international führende Rolle einzunehmen. An den 42 Kliniken und Instituten werden die neuesten und erfolgversprechendsten Behandlungsmethoden eingesetzt.

Während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr engagieren sich rund 6'300 Mitarbeitende zum Wohl der Patienten. Jährlich werden über 130'000 Patienten ambulant behandelt; 38'000 werden stationär betreut. Zu den 6'300 Mitarbeitenden gehören rund 1'200 Ärzte, 2'400 Pflegefachpersonen sowie 1'000 medizinisch-technische und medizinisch-therapeutische Spezialisten.

Seit Anfang 2007 ist das UniversitätsSpital Zürich eine selbstständig-öffentliche Rechtspersönlichkeit. Oberstes strategisches Organ des Universitätsspitals Zürich ist der Spitalrat, der von Dr. iur. Peter Hasler präsiert wird. Die Funktion des Spitalrats entspricht derjenigen eines Verwaltungsrats einer Aktiengesellschaft.

Die Spitaldirektion ist das operative Führungsgremium mit der Vorsitzenden lic. oec. HSG Rita Ziegler. Die 42 Kliniken und Institute sind in zehn Medizinbereiche gegliedert und haben Leitungsgremien, denen jeweils ein Ordinarius als Klinikdirektor vorsteht. Dieser ist sowohl für die Klinik, die Forschung als auch die Lehre verantwortlich.

www.usz.ch